

Tanzen

Ich weiß nicht wie oft ich schon Deinen Namen rief,
Und so sehr ich es wollte keine Antwort bekam.
Ab einem bestimmten Punkt lief wirklich alles schief,
Von wo dann auch alles die falsche Richtung nahm.

Ich kenn' Deine Wünsche, denn sie sind auch die meinen jetzt,
Und ich weiß was Dir Freude in Dein Herz ergießt.
Leider weiß ich nur zu gut was Dir die Seele verletzt,
Und wovor Du lieber Dein kleines Herz verschließt.

Mein Lebensziel ist, Dein Lachen zu erwecken,
Ein Lächeln von Dir ist mir Sinn des Lebens genug.
Werde mich für immer nach Deinem Lebensglück strecken,
Und selbst Jahre mit Dir sind für mich nicht genug.

Wenn Du eines Tages auf Dein Leben zurückschauen magst,
Und dabei an mich als etwas Gutes denkst,
Will ich der Grund sein, warum Du nicht verzagst
Und warum du noch immer an Deinem Vater hängst.

Du sollst mich lieben für was und nicht wer ich bin,
Ich will, dass Du zu recht stolz auf mich sein kannst.
Dann hatte mein ganzes Leben einen schönen Sinn.
Wenn Du eines fernen Tages noch immer mit mir tanzt.

Für Marie

© Thorsten Trautmann

Runding, 08.07.2015